



3. Elternratssitzung im Schuljahr 15/16 vom 12.01.16, 19.00h – 21.00h Protokoll – Nr: 3

Protokoll: Ursula Grapow		Erstellungsdatum: 14.01.16	
Teilnehmer/innen: <ul style="list-style-type: none">- Tarashev Agnès (Präsidentin)- Weissbach-Haag Francisco- Weber Adrian- Specker Tove (Schulleitung)- Robinson Stephan- Grapow, Ursula		Entschuldigt: <ul style="list-style-type: none">- Monroe-Florin Michelle- Spielmann Rahel (Lehrperson)- Wimalachandran Yalini- Bacher-Meyer Johanna- Müller Boss Franziska (vom Schulrat abgemeldet)- lyidogan-Kaya Sebiha	
Traktanden <ul style="list-style-type: none">- Begrüssung, Protokoll- Berichte und Informationen- Schulrat- Skilager- Zwischenzeugnisse- Diverses			

Sitzungsprotokoll vom 24.10.2017

* A= Auftrag B = Beschluss F = Feststellung I = Information

Nr.	Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
1.	B	Das Protokoll der 2. Sitzung wird genehmigt und verdankt. Agnès dankt dem Elternrat nochmals für das rechtzeitige und lückenlose Kuchenangebot für die Lehrer im Dez. 2015; Tove berichtet über die gute Rückmeldung von Seiten der Lehrerschaft		

2.	I, B	<p>Bärentag: R. Spillmann nimmt am heutigen Anlass der Bären-gesellschaft in Kleinbasel teil. Die Schule pflegt einen guten Kontakt zur Gesellschaft (Praktikumsplätze etc.)</p> <p>Elternrat: Der Elternrat wird als wichtige und gute Einrichtung wahrgenommen, die Unterstützung am Tag der offenen Tür und auch die Kuchenaktion im Dez. wird sehr geschätzt.</p> <p>100 Tage Feier: Fazit aus den Einzelgesprächen: riesige Berufszufriedenheit trotz immens hoher Arbeitsbelastung. Die Atelierstunden am Nachmittag fallen in diese Woche aufgrund der Zeugnis-konferenz aus. Zukünftig arbeitet man daran die Arbeitsbelastung nicht weiter ausarten zu lassen.</p> <p>Schulsozialarbeit: Joachim Pröbstlein wird ab dem 2. Semester in 80% Anstellung seine Tätigkeit aufnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung zwischen Elternhaus und Schule - Schlichter zwischen Schüler-Schüler; Schüler –Lehrer, Schüler-Elternhaus <p>-unterliegt der Schweigepflicht ausser bei Offizialdelikten</p> <p>Abstimmung 28. Feb. 2016: Wahlpflichtanmeldung (WPF) Zur Abstimmung kommt, ob der P Zug und die anderen Niveaus die gleichen WPF wählen dürfen oder der P Zug wie geplant 1 WPF aus den Fächern Mathe/Informatik oder Latein/Italienisch wählen muss. Falls die Abstimmung „gewinnt“ kann der P Zug frei wählen und die Fächer Mathe/Informatik und Latein/Italienisch würden u.U. als Verbandklassen angeboten, z.B. bei einer sehr geringen Anzahl an angemeldeten Schülern. Lernstofflücken müssten in den weiterführenden Schulen freiwillig nachgeholt werden. Anmeldeformular kommt mit den Zwischenzeugnissen.</p> <p>Schülerinnen- und Schülerparlament: Parlamentarier werden aus der jeweiligen Lerngruppe heraus gewählt. Das erste Thema war die Weihnachtsfeier. Die Schulleitung hat das Ergebnis als gut und selbstständig organisiert erlebt. Das nächste Thema ist die Hausordnung.</p>		
----	------	--	--	--

3.	I, B	<p>Die erste Sitzung im Schulrat mit den Elterndelegierten findet am 14.1.2016 statt. Michelle und Johanna sind über das heutige Anliegen separat von Agnès informiert worden:</p> <p>Der Schulrat wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass das Nebeneinander der WBS Schule und der Sekundarschule nicht ganz einfach ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die häufige Abwesenheit der Schulleitung der WBS ist bei problematischen Vorfällen z.T. schwierig zu lösen. Die Schulleitung der Sekschule kann diese Aufgaben, wenn z.B. ein WBS Schüler ein Klo verstopft hat, nicht auch noch in sein Aufgabengebiet übernehmen. Man hat hier einen Konsens gefunden. - die Lehrerschaft der WBS möchte sich emotional gar nicht an das Schulhaus binden, da klar ist dass man in 2 Jahren im Sandgrubenschulhaus ist - zwischen der WBS und der Sekschule herrschen sehr unterschiedliche Kulturen - richtige Konflikte gibt es nicht, die Schüler der WBS und Sekschule gehen sich aus dem Weg, so gut es geht und lassen sich mehrheitlich in Ruhe - die Schulleitung der Sek.schule hat aktuell für alle Lehrer an der Schule einen Aperó organisiert, um das Miteinander auf einem guten Niveau zu halten. 		
4.	I	<p>Einstimmig grosses Lob an die Lehrerschaft und die Schulleitung, dass ein Skilager organisiert wird. Tove berichtet, dass noch ein Sommerlager und eine Abschlussfahrt geplant sind. In einem hohem Mass wurden Vergünstigungen beantragt, vermutlich, da Skilagern zu den teuersten Lagern gehören.</p>		
5.	F	<p>Trotz Niveauwechsel werden die Lerngruppen so bestehen bleiben. Die prozentualen Niveauanteilen sollen über Neueintritte ausgeglichen werden.</p> <p>Die Identifikation der Schüler passiert zuerst auf der Ebene Atelier, dann über die Lerngruppe und zuletzt über die Niveaulasse</p>		
6.	I	<p>Die Noten werden in den niveauübergreifenden Fächern z.T. ergänzt durch Zusatzleistungen, die u.U. nicht nummerisch "benotet" werden. Die Lehrer haben bei diesen Fächern (z.B. RZG) 3 Jahre Zeit den Reformprozess der niveauübergreifenden Prüfungen umzusetzen.</p> <p>Der Wochenplan kann visiert werden, muss aber nicht.</p> <p>Agnès schlägt einen Aperó für den Schulrat vor, der Termin hierfür ist der 27. Juni 2016 ab 18.00 Uhr, Details werden an der nä Sitzung besprochen</p>		
7.	I	<p>Nä Sitzung 10.Mai 19:00 Uhr im Konferenzzimmer</p>		